

PRESSEMELDUNG

25. Februar 2022

MIT fordert SWIFT-Ausschluss Russlands

Connemann: „Russland muss ökonomisch abgeschnitten werden“

Das Präsidium der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) hat heute einstimmig beschlossen, dass Deutschland den Ausschluss Russlands aus dem SWIFT-System unterstützen soll. Dazu erklärt die MIT-Bundesvorsitzende und CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann:

„Der Ausschluss aus dem Zahlungssystem SWIFT ist das schärfste Schwert gegen Russland. Die Folgen auch für den Mittelstand wären einschneidend. Aber die westliche Welt hat diese Sanktion für den Fall des Angriffs angekündigt. Russland führt Krieg gegen uns alle. Putin hat den Rubikon überschritten. Jetzt darf der Westen nicht taktieren. Russland muss ausgeschlossen werden. Die wahrscheinlich wirksamste Sanktion darf nicht an Deutschland scheitern.

Putin beeindruckt man nicht mit Ankündigungen. Die Menschen, die in der Ukraine unter Putins Angriffen leiden, haben Anspruch auf echte Unterstützung. Russland muss ökonomisch abgeschnitten werden. Das geht am wirkungsvollsten über den Ausschluss von SWIFT – selbst wenn das zur Folge haben sollte, dass Gas- und Ölhähne abgestellt werden. Der Westen darf sich nicht erpressen lassen. Wir müssen alles tun, was hilft, Putin vom weiteren Morden abzuhalten.“

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) – vormals Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU – ist mit rund 25.000 Mitgliedern der größte parteipolitische Wirtschaftsverband in Deutschland. Die MIT setzt sich für die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft und für mehr wirtschaftliche Vernunft in der Politik ein.

Kontakt

Hubertus Struck | Leiter Kommunikation | MIT-Bundesgeschäftsstelle
Schadowstr. 3 | 10117 Berlin | T: 030 220798-17 | struck@mit-bund.de | www.mit-bund.de